

Stadt Stadtallendorf
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,
Umwelt und Landwirtschaft
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 06.09.2017
Postfach 1420
Tel.: (0 64 28) 707-308
Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.08.2017
Sitzungsbeginn:	19:31 Uhr
Sitzungsende:	21:44 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Jochen Metz
Herr Frank Drescher
Herr Werner Hesse
Herr Bernt Klapper
Herr Tobias Koch
Herr Hans-Georg Lang
Herr Marius Möglich
Frau Ulrike Quirmbach
Herr Wolfgang Salzer
Herr Manfred Thierau
Frau Sigrid Waldheim

(Vertreter für Herrn Jörg Linker)

(Vertreter für Herrn Markus Becker)

(Vertreter für Frau Bettina Wende)

(Vertreterin für Herrn Jürgen Behler)

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein

Fraktionsvorsitzende:

Herr Winand Koch

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Hütten

Ausländerbeirat:

Herr Bünyamin Bozkurt

Herr Mesut Sungur

(Vertreter für Frau Zehra Demir)

Gäste:

Dr. Renate Buchenauer

Dr. H. Werner Buchenauer

Dipl.-Ing. Markus Hirth, Büro projekt.stadt

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Behler
Herr Markus Becker
Herr Jörg Linker
Frau Bettina Wende
Frau Ilona Schaub
Frau Zehra Demir
Herr Michael Feldpausch

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
 - 2.1 Arbeitskreis "Runder Tisch Niederkleiner Straße"; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2017 (eingegangen am 15.08.2017)
Vorlage: GRÜ/2017/0003
- Beschlüsse**
- 3 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf; Neufassung der Förderrichtlinien vom 16.12.2010
Vorlage: FB4/2017/0053
 - 4 Sachstand und weitere Vorgehensweise um das geplante Baugebiet Am Schmiedeweg
- Kenntnisnahmen**
- 5 Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"; Sachstandsbericht für das Projektgebiet "Stadtallendorf; Inseln in der Stadt II"
Vorlage: FB4/2017/0058
 - 6 Controlling/Berichtswesen zum 30.06.2017
Vorlage: FB1/2017/0088
 - 7 Beschlusskontrolle
 - 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen
hier: Verbandsversammlung des RNV
 - 9 Mitteilungen
 - 9.1 Regionalligaspiel der Eintracht Stadtallendorf
 - 10 Verschiedenes
 - 10.1 Verunreinigung des Trinkwassers

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr StV Metz eröffnet in Vertretung des entschuldigten Ausschussvorsitzenden Behler die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher und Herrn Bürgermeister Somogyi. Außerdem begrüßt er Herrn Hütten von der Verwaltung und den Schriftführer Herrn Schunk.

Sein besonderer Gruß gilt darüber hinaus den Gästen Herrn und Frau Dr. Buchenauer (Planungsbüro Dr. Buchenauer) und Herrn Markus Hirth (Büro projekt.stadt), Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse sowie dem Zuschauer.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Frau StV Quirmbach beantragt, den Tagesordnungspunkt „Sachstand Baugebiet Schmiedeweg“ neu auf die Tagesordnung aufzunehmen. Nach kurzer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Damit wird der Sachverhalt unter TOP 4 behandelt, die anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Arbeitskreis "Runder Tisch Niederkleiner Straße"; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2017 (eingegangen am 15.08.2017) Vorlage: GRÜ/2017/0003

Herr StV Klapper begründet für seine Fraktion den Antrag. In Bezug auf die Niederkleiner Straße hätten sich einige Änderungen ergeben, die besprochen werden müssten. Man sei in seiner Fraktion nicht zufrieden mit der Arbeitsweise des Runden Tisches. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises für den 07.11.2017 vorgesehen sei. Dabei solle über die Themen: „Inge plus“, und „Citymanagement“ gesprochen werden.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, den Arbeitskreis „Runder Tisch Niederkleiner Straße“ unverzüglich einzuberufen und die aktuellen Themen, wie

- Sparkasse Marburg-Biedenkopf
- Räumlichkeiten des Landkreises im Zentralbau
- Grundstück/Immobilie „Alte Pizzeria“

auf die Tagesordnung zu nehmen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

Zu 3 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf; Neufassung der Förderrichtlinien vom 16.12.2010 Vorlage: FB4/2017/0053

Nach einer Einleitung durch Herrn Bürgermeister Somogyi stellt Frau Dr. Buchenauer anhand eines Power-Point-Vortrages die allgemeine Zielsetzung der Förderung sowie die bisherigen Objekte vor. Dabei geht sie auf die mittlerweile sichtbare positive städtebauliche Entwicklung durch die Objektförderung ein.

Herr StV Winand Koch fragt nach, ob ein vorhandenes Sichtfachwerk erhalten bleiben müsse. Herr Buchenauer antwortet, dass dies auf den Einzelfall ankomme. An der Wetterseite würden mitunter Holzverkleidungen erlaubt, an den anderen Fronten jedoch häufig Schiefer verlangt. Dies sei auch abhängig von der Funktion des Gebäudes und der städtebaulichen Situation.

Frau StV Waldheim bezieht sich auf Punkt 5.11 der Förderrichtlinien und regt an, in der Regelung festzulegen, ab wann die fünfjährige Frist zu laufen beginne. Von

Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Zeitpunkt der letzten Zahlung heranzuziehen. Herr StV Tobias Koch regt an, bei dieser Regelung auch die Möglichkeit der Ermessensausübung durch die Einfügung von „kann...zurückgefordert werden“ einzuräumen, z. B. für den Fall höherer Gewalt.

Herr StV Hesse schlägt vor, der Vorlage dem Grunde nach zuzustimmen und die Verwaltung zu bitten, den Stadtverordneten zur Sitzung eine Notiz mit der neuen Formulierung vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende Metz fasst die Ergebnisse zusammen und unterstreicht die positive Wirkung des kommunalen Förderprogramms.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Förderrichtlinie für das städtebauliche Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf. Die Neufassung ist in der Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Anmerkungen der Verwaltung

1.) *Den Stadtverordneten wurde zur Sitzung am 31.08. folgende Information vorgelegt:*

„In der Sitzung des Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft vom 24.08.2017 wurde die Vorlage dem Grunde nach einstimmig beschlossen. In Bezug auf den unten eingefügten Punkt 5. 11 der Förderrichtlinien wurden die hervorgehobenen Änderungen beschlossen.

Fassung der Vorlage zur Sitzung des Fachausschusses (und vom Magistrat beschlossen)

5. Antragsverfahren und Bewilligung

5.11 Der Bewilligungsbescheid wird nach §§ 48, 49a HVwVfG mit Wirkung auch für die Vergangenheit ganz oder teilweise unverzüglich widerrufen und die Zuwendung zurückgefordert, wenn das geförderte Gebäude bzw. Freiflächenobjekt innerhalb von fünf Jahren abgerissen wird.

Neue Fassung (zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung)

5. Antragsverfahren und Bewilligung

*5.11 Der Bewilligungsbescheid **kann** nach §§ 48, 49a HVwVfG mit Wirkung auch für die Vergangenheit ganz oder teilweise unverzüglich widerrufen und die Zuwendung zurückgefordert **werden**, wenn das geförderte Gebäude bzw. Freiflächenobjekt innerhalb von fünf Jahren, **gerechnet ab dem Tag der abschließenden Auszahlung des Förderbetrages**, abgerissen wird“.*

2.) *Der Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Hirth ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Zu 4

Sachstand und weitere Vorgehensweise um das geplante Baugebiet Am Schmiedeweg

Herr Bürgermeister Somogyi nimmt Bezug auf den am 23.08.2017 in der Oberhessischen Presse erschienenen Zeitungsartikel zum Sachstand des Baugebietes „Schmiedeweg/Am Rohrborn“. Bei diesem Thema bestünden Interessenskonflikte zwischen der Bundeswehr, dem Investor und der Stadt Stadtallendorf. Darüber befinde man sich im Gespräch. Für die Bundeswehr seien die Aspekte Lärm und Sicherheit von Belang. Es sei nicht vorgesehen gewesen, diese öffentlich zu diskutieren. Bisher befinde man sich lediglich in einem Meinungsfindungsprozess, daher sei das Parlament bisher noch nicht eingebunden worden. Er verliest einen Protokollauszug der Magistratssitzung vom 30.01.2017 in der das Thema bereits behandelt wurde. Die Bundeswehr gebe demnach für ein Allgemeines Wohngebiet keine Zustimmung, einem Mischgebiet könnte jedoch zugestimmt werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Verwaltung und Bundeswehr habe am 20.04.2017 getagt. Man habe vereinbart, eine weitere Gesprächsrunde nach Vorlage weiterer Informationen zu Lärmwerten durch die Bundeswehr einzuberufen und sich auf nach den Sommerferien vertagt. Dieser Termin solle nun am 05.09.2017 stattfinden. Die Planungen für das Baugebiet seien mehrfach geändert worden. Er zeigt dem Fachausschuss eine Gegenüberstellung der ursprünglichen und der jetzigen Planung, die von wesentlich weniger Fläche ausgeht. Verfahrensrechtliche Schritte seien noch nicht eingeleitet worden. Er zeigt sich erfreut über die Aussage der Verteidigungsministerin, 65 Mio € am Standort Stadtallendorf zu investieren.

Herr Hütten fasst in einer Chronologie die bisherigen Schreiben und Gespräche zusammen.

Herr StV Thierau dankt für die Darstellung. Es sei jedoch zu bemängeln, dass der Sachstand aus der Presse bekannt werde, er hätte sich gewünscht, im Vorfeld informiert zu werden. Er fragt nach, wer der Investor sei. Auf keinen Fall dürfe im Hinblick auf Investitionen die Zukunft der Bundeswehr gefährdet werden.

Herr StV Hesse stellt fest, dass zwar alle Aussagen in dem Presseartikel der Wahrheit entsprächen, jedoch einige ebenfalls wahre Aspekte fehlten und so insgesamt ein falscher Eindruck entstehe. Er hält es für richtig im jetzigen Stadium die Stadtverordneten noch nicht informiert zu haben, da es sich bisher um Angelegenheiten der laufenden Verwaltung handele. Man kann nicht feststellen, dass die Interessen der Bundeswehr nicht berücksichtigt werden sollen. Diese habe das Vorhaben nicht grundsätzlich abgelehnt. Die Angelegenheit sei geordnet und in der richtigen Reihenfolge bearbeitet worden. Im Übrigen sei bei dem Vortrag „Wohnen in Stadtallendorf“ schon die veränderte Planung des Baugebietes enthalten.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet auf eine entsprechende Anregung von Frau StV Quirnbach, dass zu dem Termin am 05.09.2017 kein zusätzliches Mitglied der städtischen Gremien teilnehme. Eine solche Teilnahme würde auch am Ergebnis des Gesprächs nichts ändern.

Herr Hütten stellt fest, dass ein evtl. Aufstellungsbeschluss nach der Abstimmung mit Bundeswehr und Investor erfolgen solle. Die Planung für ein Baugebiet sei bereits 2016 zum Tagesordnungspunkt „Wohnbaulandentwicklung“ thematisiert worden.

Herr StV Winand Koch hält die Vorgehensweise, die Angelegenheit zunächst auf Verwaltungsebene vorzubereiten für richtig. Die Initiative, bestimmte Aspekte bereits durch den Presseartikel zu veröffentlichen sei von der Bundeswehr ausgegangen. Er spricht sich für die Ausweisung als Mischgebiet aus. Er bezweifelt, dass sich die militärische Führung der Bundeswehr in Fragen der Bauleitplanung auskenne, daher sollten von dort Fachleute einbezogen werden.

Herr Bürgermeister Somogyi bekräftigt, dass dies geschehen sei. Generäle hätten keine Festlegungen getroffen. Nach erfolgter Abstimmung über die Details würden die Gremien informiert.

Nach Auffassung von Herrn StV Klapper ist das maßgebende Problem der Bundeswehr die Sicherheit, der Lärm sei dagegen eher das Problem der Anwohner. Er regt an, dass die Bundeswehr im Rahmen der Wohnraumversorgung ihrer Soldaten in dem neuen Gebiet tätig werden könne.

Frau StV Quirnbach zeigt sich erfreut über die erfolgte Aussprache und bedankt sich für die Informationen. Die Interessen der Bundeswehr seien in jedem Fall zu berücksichtigen. Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen beendet der Ausschussvorsitzende die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Kennntnisnahmen

**Zu 5 Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"; Sachstandsbericht für das Projektgebiet "Stadtallendorf; Inseln in der Stadt II"
Vorlage: FB4/2017/0058**

Herr Ausschussvorsitzender Metz führt in die Thematik ein und übergibt an Herrn Bürgermeister Somogyi. Dieser erläutert, dass für die Begleitung des neuen Förderprogramms „Stadtallendorf; Inseln in der Stadt II“ drei Bewerbungen vorgelegen hätten. Das Büro projekt.stadt habe sich mit großem Abstand durchgesetzt.

Herr Hirth erläutert anhand eines Power-Point-Vortrages das Programm. Bezugnehmend auf die Vorstellung des Projektbüros fragt Herr StV Klapper, mit welchen Anliegen ein Bürger sich dort hinwenden könne. Herr Hirth antwortet, dass dort die Raumbelagungen des Südstadtkiosks verwaltet würden. Außerdem würden Beratungsbedürftige an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Auch könnten dort Anregungen für laufende Projekte gegeben werden (z. B. Containerstellplätze o. ä.).

Nach Ansicht von Herrn StV Thierau sei im Heinz-Lang-Park die Anschaffung von zusätzlichen Sonnensegeln nötig. In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob dies im Rahmen des Projektes noch möglich sei. Herr Dipl.-Ing. Hirth antwortet, dass das neue Programm grundsätzlich für die im Antrag aufgeführten Gebiete gelte. Es sei aber beabsichtigt, einzelne Maßnahmen aus der vorangegangenen Maßnahme auszuführen, sofern das Land dies genehmige.

Kenntnisnahme:

Die Stadt Stadtallendorf wurde mit dem Projektgebiet „Inseln in der Stadt II“ im November 2016 erneut in das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt aufgenommen. Somit besteht die Möglichkeit im Projektgebiet „Inseln in der Stadt II“ weiterhin städtebauliche Maßnahmen im Sinne einer integrierten Stadterneuerung durchzuführen.

Aufgrund der vom Land Hessen definierten Rahmenbedingungen ist zum einen ein integriertes Handlungskonzept aufzustellen, in dem eine endgültige Gebietsabgrenzung des Programmgebietes und eine inhaltliche Aussage zu den örtlichen Programmschwerpunkten definiert wird. Zum anderen ist gemäß „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung“ (RiLiSe) eine Steuerungsstruktur aufzubauen.

Als Grundlage für eine funktionierende Steuerungsstruktur wird dabei die Vergabe eines sog. Quartiersmanagements erforderlich, die die Projektsteuerung im Programmgebiet vorbereitet, begleitet und durchführt (vgl. Vorlage: FB4/2016/0108 vom 19.12.2016).

Zwischenzeitlich wurde durch die Verwaltung ein europaweites zweistufiges Vergabeverfahren gemäß VgV (Vergabeverordnung) durchgeführt, bei dem eine Ausschreibung der Leistungen für das Quartiersmanagement erfolgte. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte an den wirtschaftlichsten und geeignetsten Bieter, das Büro projekt.stadt (Dipl.-Ing. Markus Hirth) aus Bensheim, welches auch die Projektbetreuung für das Projektgebiet „Inseln in der Stadt I“ inne hat.

In der Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft soll im Rahmen eines mündlichen Sachstandberichtes eine Information der politischen Gremien über die notwendigen künftigen Arbeitsschritte, die Projektschwerpunkte und die bisherigen Tätigkeiten im Programm beschrieben werden.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Anmerkung der Verwaltung

Der Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Hirth ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu 6 **Controlling/Berichtswesen zum 30.06.2017**
Vorlage: FB1/2017/0088

Keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der als Anlage beigefügte Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs 30.06.2017 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß §28 der Gemeindehaushaltsverordnung ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Der Bericht zum 30.06.2017 gibt in komprimierter Form die wesentlichen Daten

zur Haushaltsausführung wieder.
Als Ergänzung wird der vorläufige Gesamtabchluss des Haushaltsjahres 2016 beigefügt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldungen.

**Zu 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen
hier: Verbandsversammlung des RNV**

Herr StV Salzer erstattet Bericht über die Sitzung der Verbandsversammlung in Niederweimar.

Man habe zunächst über das sog. „Dachmarkenkonzept“ von RMV und RNV entschieden. Demnach firmiere der RNV demnächst unter „RMV Marburg-Biedenkopf“

Außerdem wurde der Nahverkehrsplan Marburg-Biedenkopf beschlossen. Hier startet das Anhörungsverfahren. Bis 2021 muss an jedem Haltepunkt ein barrierefreier Einstieg gewährleistet sein. Die Kosten dafür betragen für den Landkreis etwa 19 Mio €, auf Stadtallendorf entfallen ca. 4 Mio €, die aber mit bis zu 80 % gefördert werden.

Zu 9 Mitteilungen

Zu 9.1 Regionalligaspiel der Eintracht Stadtallendorf

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf das Regionalligaspiel der Eintracht Stadtallendorf gegen FSV Frankfurt am 26.09.17 um 14.00 Uhr hin. Er ergänzt, dass vom Verein 70 Helfer eingesetzt würden. Eine Stadtallendorfer Firma werde ihr Parkhaus zur Verfügung stellen.

Zu 10 Verschiedenes

Zu 10.1 Verunreinigung des Trinkwassers

Herr StV Klapper fragt nach, ob der Magistrat Erkenntnisse habe, welcher Brunnen von den Verunreinigungen des Trinkwassers, von denen in der Presse berichtet wurde, betroffen sei.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass noch keine endgültigen Erkenntnisse vorlägen. Die Zuständigkeit für dieses Thema liege beim Zweckverband. Ob wie gemutmaßt Weideflächen die Verschmutzung verursacht hätten, werde noch geprüft.

Jochen Metz
Stv. Vorsitzender

Peter Schunk
Schriftführer